

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Magdeburg	Zwangsinning	11. 2.	2 N.	Landbunthaus	—
Paderborn	Zwangsinning	28. 1.	9 V.	Domhotel	—
Waldenburg	Zwangsinning	4. 2.	7 A.	Kath. Vereinshaus	—
Weizlar	Verein Lahn-Dill	31. 1.	2 N.	Grünes Laub	Silber für Sterbekasse mitbringen
Gotha	Verein	12. 2.	2 N.	Rest. Walther	—
Osnabrück	Zwangsinning	28. 1.	9 ¹ / ₂ V.	Kaiserkaffee	—
Kirchheim	Vereinigung Niederlausitz	28. 1.	10 V.	Rest. Alkaser	—
Altenburg	Freie Innung	5. 2.	7 A.	Backofen, Johannisstr. 23	—
Chemnitz	Erzgeb. Uhrmacher-Vereinigung	4. 2.	—	Kaufm. Vereinshaus	—
Zwickau	Zwangsinning	7. 2.	6 A.	Gasthaus zum Greif	—
Blankenheim	Zwangsinning Eisleben	31. 1.	10 ¹ / ₂ V.	Lampertus	—
Seesen	Zwangsinning Goslar	28. 1.	11 V.	Hotel Wilhelmsbad	—
Crefeld	Freie Uhrmacher-Innung	5. 2.	8 A.	Enzler, Königstr. 20	—
Bremen	Zwangsinning	1. 2.	8 A.	Häfen 69	—
Weimar	Saale-Ilm-Verband	30. 1.	1 N.	Löwengarten	—
Oldenburg i. O.	Freie Uhrmacher-Innung	30. 1.	3 ¹ / ₄ N.	Handwerkskammer	—
Celle	Freie Vereinigung	30. 1.	1 ¹ / ₂ N.	Cellerhof	Vollversammlung

Crefeld. (Freie Uhrmacherinnung.) Generalversammlung am 15. Januar. Anwesend sind 18 Mitglieder. Als Vorsitzender wurde Kollege Sieker wiedergewählt. Zum Schriftführer wurde Kollege Mierwald, zum Kassierer Kollege Roth gewählt, als Beisitzer wurden die Kollegen Mölders und Sandhövel wiedergewählt. Besonderer Dank wurde dem ausgeschiedenen Schriftführer Kollege O. Giesen ausgesprochen; es gab in der schweren Geschäftszeit kein Gebiet, über das der Ausscheidende nicht die gewünschte Auskunft oder den gesuchten Rat den Kollegen erteilen konnte. Als Beitrag wurde 1 Mk. festgesetzt. Versammlungstag ist jeder erste Dienstag des Monats, freie Zusammenkunft findet jeden Dienstag nach dem 15. des Monats statt. Versammlungslokal ist Restaurant Enzler, Königstraße 20. Die der Innung noch fernstehenden Kollegen aus Stadt und Umgegend sind herzlich eingeladen. Nächste Versammlung Dienstag, dem 5. Februar, abends 8 Uhr.

R. Mierwald, Schriftführer.

Gera. (Zwangsinning.) Versammlung am 7. Januar. Anwesend 21 Mitglieder. Obermeister Erdenberger begrüßt und gedenkt des Ablebens des Kollegen Fritz (Gera). Schriftführer Müller verliest sein letztes Protokoll und seinen Jahresbericht. Die Beiträge sind auf 6,25 Mk. festgesetzt. Kollegen von 60—65 Jahren wird die Anwesenheit erlassen. Kollegen über 65 Jahre sind ganz steuerfrei, wenn sie unbemittelt sind. Der Vorstand bleibt wie im Vorjahre.

Glasversicherung: Der Geschäftsführer Opitz (Gera) verliest seinen Bericht über die Glasversicherung der Uhrmacher Ostthüringens und des Landesverbandes Thüringen der Juweliere, Gold- und Silberschmiede. Die Versicherung hat bis heute die stattliche Mitgliederzahl von 128 erreicht. Es sind 1565 qm Glasscheiben versichert. Es laufen täglich neue Anträge ein, ein Zeichen, daß damit dem dringenden Bedürfnis, billig und zuverlässig versichert zu sein, Rechnung getragen wurde. Die erste Generalversammlung wird in Gera stattfinden. — Die Reparaturen sollen nach der letzten Preisliste in voller Goldmark gerechnet werden. Nächste Versammlung im April in Weida.

Konrad Müller, Schriftführer.

Nürnberg. (Zwangsinning.) Hauptversammlung. Bezüglich der Gehilfen- und Lehrlingsentlohnung wollen sich die hiesigen Kollegen den Sätzen des Zentralverbandes anpassen; auch soll eine Verlängerung der Arbeitszeit angestrebt werden, wenn dies die Verhältnisse erfordern. Große Empörung löste bei der Versammlung das Verhalten der Firma Geyer (Nürnberg) aus, welche an Kollegen offene Postkarten mit den Preisen der Uhren und Gläser in Zahlen sendet. Die Beiträge für das erste Vierteljahr wurden auf 3, 4 und 5 Mk. (je nach Größe des Geschäfts) festgesetzt; damit sind auch alle Verbandsbeiträge bezahlt. Einige Zuschriften unseres Zentralverbandes wurden verlesen und zum Teil eingehend besprochen. Eine längere Aussprache entspinnt sich über die Niederlagen verschiedener Uhrenfabriken in Nürnberg (nunmehr schon fünf oder sechs!) Es ist unmöglich, das diese Niederlagen neben den hiesigen Grossisten auf die Dauer an die Uhrmacher von Nürnberg und Umgebung genügend Absatz haben. Obermeister Volkert versprach, diese Angelegenheit bei der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses zur Behandlung zu bringen. Die Versammlung beschloß, vor allen Dingen die hiesigen realen Grossisten zu unterstützen.

Karl Herrmann, Schriftführer.

Riesa-Großenhain. Gründungsversammlung der Uhrmacher-Zwangsinning am 7. Januar 1924. Die neue Innung umfaßt die Amtshauptmannschaft Großenhain und zählt 18 Mitglieder. Als Obermeister wurde Kollege Költzsch (Riesa) gewählt. Als weitere Vorstandsmitglieder der Innung wurden gewählt als Schriftführer: Kollege Kühnert (Riesa), Kassierer: Kollege Wiesner (Großenhain) und als stellvertretender Obermeister: Kollege Messerschmidt (Großenhain). Man erledigte ferner auch sofort die Wahl des Prüfungs-

ausschusses für die kommende Lehrlingsprüfung. Nach kurzer Debatte einigte man sich über folgende Beiträge: Als vorläufige Umlage für Gründungskosten 3 Mk. pro Mitglied, ferner 3 Mk. Beitrag, sowie für jeden Gehilfen 1,50 Mk. und für jeden Lehrling eines Mitgliedes 0,75 Mk. für jedes Quartal. Diese Beiträge sind sofort an den Kassierer, Kollege Wiesner (Großenhain), abzuführen. Dem Obermeister wird Genehmigung erteilt, über Innungsgelder bis 20 Mk. frei zu verfügen. Die bestehenden Vereinigungen in Riesa und in Großenhain werden in Ortsgruppen umgewandelt; es wird den Kollegen vom Lande empfohlen, sich der einen oder anderen Ortsgruppe anzuschließen und den Zusammenkünften beizuwohnen. Die nächsten Innungsquartalversammlungen werden für den 7. April, 7. Juli und 6. Oktober festgelegt. Die Versammlungen sollen wechselseitig in Riesa und Großenhain stattfinden. Mit Rücksicht auf die großen Kosten der Drucklegung der Statuten ist jedes Mitglied verpflichtet, von dem Inhalt Kenntnis zu nehmen und sich eine Abschrift zu beschaffen.

J. Kühnert, Schriftführer.

Rochlitz. (Zwangsinning.) Am 16. Januar hatte unser Herr Obermeister durch Karte die Herren Ortsgruppenführer und Vorstandsmitglieder nach Rochlitz geladen, leider fehlte der Herr Ortsgruppenführer aus Burgstädt, bereits das dritte Mal, ohne eine Entschuldigung. Beschlossen wurde, für den Monat Januar die Steuer mit 1,50 Mk. pro Mitglied zu berechnen. Ich bitte, den Betrag schnellstens an mich gelangen zu lassen.

Paul Wieland, Kassierer.

Wittenberg. (Vereinigung.) Versammlung am 10. Januar. Der Vorsitzende, Kollege Joh. Schmidt, eröffnete und gedachte des verstorbenen Mitgliedes Alfred Gebser in Bad Schmiedeberg. Es wird bekanntgegeben, daß die Bescheinigung vom Finanzamt, betreffend Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Luxussteuernummer bis 31. Dezember 1924, vorliegt. Hierauf kommen die Eingänge vom Zentralverband zur Erledigung. Als Beitrag für das erste Vierteljahr werden 2,50 Mk. festgesetzt. Reparaturpreise, sowie Preise für Wecker, Hanguhren und Uhrgläser werden festgesetzt. Herr Rudolf Gebser (Bad Schmiedeberg) wird als Mitglied aufgenommen.

Joh. Schmidt, Vorsitzender. Aug. Gräfe, Schriftführer.

Zwickau. (Zwangsinning.) Hauptversammlung vom 3. Januar. Anwesend 30, entschuldigt 3 Kollegen. Der stellvert. Obermeister, Kollege Löffler, eröffnete die Versammlung mit den besten Wünschen für das kommende Jahr. Nach Verlesen der Rückblicke aufs vergangene Jahr ließ erkennen, daß die allgemeine wirtschaftliche Notlage auch auf das Innungsleben nicht ohne nachteiligen Einfluß geblieben ist. Koll. Gottseina gab den Kassenbericht. Das Rechnungswerk gestaltete sich im Berichtsjahre außerordentlich schwierig, was in den fünfzehnstelligen Abschlußzahlen der Einnahme- und Ausgabeposten am deutlichsten zum Ausdruck kam. Ganze 9 Goldpfennige gelangen als Kassenbestand zum Vortrag ins neue Geschäftsjahr. Auf Antrag der Revisoren wurde die Entlastung erteilt. Der vom Vorstand ausgearbeitete Haushaltplan 1924 wurde angenommen. Als Monatsbeiträge sind gemäß der bewährten Staffelung 50, 75, 100 Pfennige zu zahlen. Die Beiträge für die Spitzenverbände werden durch Umlage gesondert erhoben. Unentschuldigtes Fehlen in ordentlichen Versammlungen wird mit 1 Mk. bestraft. — Die Vorstandsneuwahl zeigte folgendes Ergebnis: J. Klug, Obermeister; A. Löffler, Stellvertreter; R. Klug, Schriftführer; E. Dörfler, Stellvertreter; A. Lehmann, Kassierer; R. Teubert, Stellvertreter. — Nach einem Vortrag des Herrn Syndikus Löffler vom Wirtschaftskartell über Währungs- und Steuerfragen wurden noch einige interne Angelegenheiten erledigt. — Die nächste Monatsversammlung findet am 7. Februar, abends 6 Uhr, in Zwickau, „Gasthaus zum Greif“, statt.

Joh. Klug.